

Staatliches Berufsschulzentrum Sonderhausen

Bericht über die Ausbilderberatung 2012 für den Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – 19. und 20. September 2012 – Schulteil 1 (Aula)

An der 2-tägigen Beratung nahmen in diesem Jahr 32 Ausbilder/innen und Lehrer/innen sowie Vertreter/innen der zuständigen Stellen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt teil. Wie immer fand ein reger Informationsaustausch zu Organisation und Inhalten der dreijährigen Berufsausbildung der „Famis“ statt.

Betriebe, die erstmals ausbilden wurden darüber informiert, wie die Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Ausbildungseinrichtungen organisiert ist und was in den drei Ausbildungsjahren zu beachten ist. Eine wichtige Rolle spielen hier die Klassenlehrerinnen, die ein wichtiger Ansprechpartner für die Auszubildenden und die Ausbilder sind.

Die Ausbilder konnten die Schule und das Wohnheim (Juventas) besichtigen, in dem die meisten Auszubildenden während der Unterrichtswochen in Sondershausen untergebracht sind.

Es fanden drei Gesprächskreise statt, in denen in Kleingruppen über die Durchführung der Abschlussprüfungen, berufsbezogene Auslandspraktika und die Organisation von dienstbegleitendem Unterricht informiert und diskutiert wurde. Geleitet wurden die Gesprächskreise gemeinsam von Lehrern und Ausbildern, die am zweiten Tag im Gremium darüber berichteten.

Der erste Tag endete wie immer mit einem gemeinsamen Abendessen, das durch die Lehrer der Schule vorbereitet wurde. In persönlichen Gesprächen fand ein reger Informationsaustausch zu individuellen Fragestellungen und speziellen Themen statt, da sich solche Gelegenheiten selten bieten.

Am zweiten Tag stehen nach den Berichten der Moderatoren aus den Gesprächskreisen immer die Darstellung ausgewählter Unterrichtsinhalte durch Berufsschullehrer sowie das Vorstellen von Ausbildungseinrichtungen durch Ausbilder auf dem Programm.

Da in den letzten Jahren bereits alle anderen Lernfeldgruppen und Unterrichtsfächer vorgestellt worden sind, stand in diesem Jahr das Fach Sport auf dem Programm. Die Sportlehrerin begann damit, dass alle Teilnehmer aktiv wurden, denn Sport machen bedeutet ja, dass man sich bewegt. Mit Interesse folgten sie im Anschluss den Ausführungen, was in 3 Jahren Sportunterricht passiert, welche Angebote es gibt und wie sich die Auszubildenden aktiv beteiligen und eigene Interessen mit einbringen können.

Außerdem gab die Englisch-Lehrerin einen Einblick in die Inhalte und Durchführung der Zertifikatsprüfung, an der in der Regel alle Auszubildenden der Berufsgruppe teilnehmen. Einen Schwerpunkt bildete hierbei der Teil Interaktion, da die mündliche Prüfung in den drei Niveaustufen aus einem Dialog von jeweils zwei Auszubildenden besteht. Hierzu wurden einige Videoaufnahmen von möglichen Prüfungssituationen gezeigt und teilweise erläutert. Besonders interessant war dieser Teil für Ausbilder, deren Auszubildende an den Filmen beteiligt waren. Die Ausbilder bestätigten im anschließenden Gespräch, dass die Englisch-Kenntnisse der Auszubildenden sehr wichtig sind und im Arbeitsalltag regelmäßig genutzt werden.

Während einer kurzen Pause hatten die Ausbilder Gelegenheit sich Projektmappen mit Projektergebnissen sowie Fachliteratur zu allen fünf Fachrichtungen - Archiv – Bibliothek – Information und Dokumentation – Medizinische Dokumentation – Bildagentur - anzusehen.

Nach der Pause gab es noch die aktuellen Schülerzahlen sowie weitere grundlegende Informationen. Zur Zeit kommen insgesamt 100 Famis aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg (1) zum Berufsschulunterricht nach Sondershausen. Zur Zeit werden die Thüringer Handreichungen von den Fachlehrern überarbeitet bzw. ein neuer Lehrplan für diesen Beruf erstellt. Es wurden die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie die Englisch-Zertifizierung ausgewertet.

In der Abschlussdiskussion wurde gewünscht, dass auch im nächsten Jahr wieder eine 2-tägige Beratung stattfinden soll, da auf diese Weise ein idealer Austausch zwischen Theorie und Praxis möglich ist. Durch die Teilnahme von Mitarbeitern der zuständigen Stellen und der Prüfungsausschüsse sind alle an der Berufsausbildung der Famis Beteiligten versammelt und finden eine ideale Plattform zum „Fachsimpeln, Probleme ansprechen und Ausbildung gestalten“.

Helga Gudacker
Abteilungsleiterin Schulteil 1